

## Sonniger Herbst auf Rügen!

Das hatten wir uns für die Sonderfahrt mit der imposanten Schnellzug-Dampflo 03 1010 gewünscht – und auch bekommen! Über das Wetter konnte man sich wirklich nicht beklagen, auch wenn sich zu früher Stunde der erste Nachtfrost bemerkbar gemacht hatte.

Zunächst zog die ehem. österreichische Schnellzug-Elektrolok 1042 502 den Schnellzug aus 12 Wagen ab Bremen um 3:24 Uhr bis Hamburg-Harburg. Unterwegs konnte noch in Rotenburg (Wümme) und Buchholz (Nordheide) zugestiegen werden. In Hamburg-Harburg kam die stolze, rd. 165 Tonnen schwere Schnellzugdampflo dann vor den Zug. Die Elektrolok bildete das Schlußlicht, um die vielen Wagen mit Heizung und Strom zu versorgen.

Schon bald dampfte unser Zug mit Schnellzugtempo durch die Nacht – Hamburg-Bergedorf, Büchen und Hagenow Land waren die nächsten Halte. Dann wurde es Zeit die Dampflo mit Wasser zu versorgen. Am Bahnhof Holthusen stand die Freiwillige Feuerwehr schon mit zwei C-Schläuchen bereit, um in der aufkommenden Morgendämmerung den Durst der großen Lokomotive zu stillen. Ab hier begleitete uns auch ein TV-Team des NDR auf unserer Fahrt.



Wieder mit dabei waren die legendären Rheingold-Wagen, namentlich der historische Speisewagen von 1928 und der modernere Aussichtswagen von 1962. So langsam bekamen die Fahrgäste in diesen exklusiven Wagen ihr Frühstück serviert. Der in Zugmitte laufende Speisewagen bediente die Fahrgäste der anderen Wagen – so war für jeden gesorgt.

Zügig gings dann weiter über Schwerin und Bad Kleinen, bevor nach einem planmäßigen Halt kurz vor Rostock auf die eingleisige Strecke Richtung Stralsund übergegangen wurde.

In Stralsund verließ uns die Dampflo, der Zug wurde von der Elektrolok bis Binz weiterbefördert. Dies resultierte daraus, daß die Dampflo im Gleisdreieck um Stralsund herum eine Drehfahrt ausführen musste, damit diese wieder zur Rückfahrt Rauchkammer voraus fahren konnte. Am frühen Nachmittag bekam die Maschine im Bahnhof Putbus bei der Rügenschens Schmalspurbahn „Rasender Roland“ frische Kohle und Wasser, das Personal hatte Gelegenheit die Lokomotive nochmal vor der Rückfahrt durchzusehen und abzuölen.



Binz wurde erfreulicherweise ca. eine halbe Stunde vor der geplanten Ankunft erreicht. Dies ermöglichte den Fahrgästen, die die Schiffsfahrt zum Kreidefelsen als Zusatzprogramm gebucht hatten, einen entspannten Gang zur Schiffsbrücke am Binzer Strand. Wie an der Ostsee üblich blies ein starker Wind, dennoch machte das sonnige Herbstwetter den Aufenthalt auf Rügen zu einem schönen Erlebnis! Besonders empfehlenswert war ein kurzer Strandspaziergang und ein Besuch der vielen Restaurants in der Bäderstadt.





Nach rd. 4,5 Stunden Aufenthalt setzte der Zug sich pünktlich um 16:45 Uhr ab Binz in Bewegung und sammelte die in Prora und Bergen ausgestiegenen Fahrgäste wieder ein. In Bergen man dann auch wieder die DampfloK 03 1010 vorne an den Zug und die Lok zog die Wagenschlange pünktlich über die Stecken Mecklenburgs. Beim zweiten Wasserhalt in Holthusen stand wiederum die Freiwillige Feuerwehr bereit um die Lok mit dem nötigen Wasser zu betanken – die freiwilligen Helfer haben dafür sogar ihr eigenes Feuerwehr-Fest unterbrochen – herzlichen Dank für die unbürokratische Hilfe!

Die Ausstiegsorte wurden dann im Laufe der hereinbrechenden Nacht pünktlich erreicht, so daß der Fahrtag fast auf die Minute genau wieder in Bremen endete.

Am darauffolgenden Sonntag wurde die DampfloK zum Eisenbahnmuseum nach Bochum überführt, wo sie bis zu unserer nächsten Sonderfahrt am 3. November 2012 zu Gast war. Der Wagenpark wurde von der Elektrolok via Köln zurück nach Mönchengladbach gebracht.

